

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Bauausschusses der
Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.02.2008
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzende des Hauptausschusses

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Henry Stricker

Haupt- und Bauausschuss

Stadtrat Norbert Knichal

Bauausschuss

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Hauptausschuss

Die Linke

Stadtrat Dieter Gommert

Bauausschuss

Stadtrat Siegfried Nocke

Hauptausschuss

Fraktion der SPD

Stadtrat Heiko Fritzsche

Bauausschuss

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß

Haupt- und Bauausschuss

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Haupt- und Bauausschuss

Parteilos

Stadträtin Petra Gorn

Verwaltung

Herr Gerd Boos

Amtsleiter Bau und Liegenschaften

Frau Martina Demmel

SGV Hoch- und Tiefbau

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzender des Bauausschusses

Stadtrat Rudolf Quack

Haupt- und Bauausschuss

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Hauptausschuss

Gäste: 4

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Haupt- und Bauausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Hauptausschussmitglieder, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

- 3. Maßnahmenplan Sanierung 2008 - Haushaltsjahr 2008**

Vorlage: COS-BV-385/2008

Stadtrat Stoß hinterfragte Fördermittel aus dem Programmjahr 2006.

Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass das Programm 2006 für die Jahre bis einschließlich 2010 mit Fördermitteln untersetzt ist.

Stadtrat Nocke wünschte Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsschritten betreffs Erhebung der Ablösebeträge.

Herr Boos beantwortete dies wie folgt, dass entsprechende Gespräche mit dem Gutachterausschuss im Hinblick auf die Ermittlung der Ausgangswerte und Endwerte vorbereitet werden und dass erst im Nachgang eine konkrete Untersetzung möglich ist. Die in der BV aufgeführten Arbeitsschritte stellen den derzeitigen Handlungsbedarf dar.

Stadtrat Stricker wollte bestätigt wissen, dass mit der jetzigen BV noch keine Entscheidung zwischen den kommunalen Maßnahmen Brunnen/Rathausfassade getroffen wird.

Mit Verweis auf den Maßnahmenplan wurde dies bestätigt.

Stadtrat Fritzsche hinterfragte den Aufwand, die Refinanzierung und Ablösebeträge.

Unter Verweis auf die Beantwortung der Nachfrage von Stadtrat Nocke wurde dargestellt, dass dies derzeit erst ermittelt werden müsse.

Stadtrat Knichal hinterfragte die Höhe des Honorars der SALEG.

Herr Boos antwortete, dass nur der tatsächliche Bedarf, der seitens der Verwaltung abgefragt wird, abgerechnet wird und dies eine Schätzung ist.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

**4. Städtebaulicher Denkmalschutz - Maßnahmenplan Programmjahr 2007
hier: Haushaltsjahr 2008**

Vorlage: COS-BV-390/2008

Stadtrat Nocke führte zur Zerbster Straße 48 aus, dass dies mehr eine Zustandsbeschreibung sei und kein Nutzungskonzept.

Herr Lewerenz, Vorsitzender des Kanuverein, beantwortete diese Frage wie folgt:

- Schaffung von Bootsliegeplätzen im rückwärtigen Bereich des Grundstückes
- Nutzung des Objektes als Winterquartier und für touristische Aktivitäten des Vereins
- Nebengebäude soll als Werkstatt ausgebaut werden
- Zusammenarbeit im Rahmen des „Blauen Bandes“ und des „Naturparks“
- Lesestätte für Wassertourismus/Elbe
- Räumlichkeiten für Verein aufgrund der vorhandenen Infrastrukturen,
- Dachboden ggf. Ausbau für Seminare und Schulungen.

Die Bürgermeisterin merkte an, dass es lobenswert ist, dass sich ein Verein um dieses Einzeldenkmal kümmert.

Stadtrat Stricker hatte eine Nachfrage zum Objekt Schloßstraße 61, insbesondere zum baulichen Zustand, der beabsichtigten Notsicherung und ob dies langfristig sinnvoll ist.

Herr Riedel, als beauftragter Architekt führte dazu aus, dass die Notsicherung über das Übliche hinaus geht, dass es sich hierbei um eine vorgezogene Sanierungsmaßnahme handelt, die auch dauerhaft den Erhalt des Objektes sicherstellt. Es ist somit keine bloße Konservierung. Auf dieser Maßnahme lassen sich weitere Maßnahmen aufbauen.

Die Bürgermeisterin verwies auf die konzeptionellen Ansätze wie Pilgerweg/mögliche Nutzung als Suppenküche.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

5. Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Coswig", Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadt Coswig"

- Förderungsrichtlinie

Vorlage: COS-BV-394/2008

Vor Beschlussfassung verwies Herr Boos darauf, dass das Einvernehmen des LVA zur Förderrichtlinie beantragt ist, und soweit diese zur Beschlussfassung zur Stadtratssitzung noch nicht vorliegt ggf. zurückgezogen und in eine der nachfolgenden Sitzungen auf die Tagesordnung gesetzt werden sollte. Das Einvernehmen sollte vor der Beschlussfassung vorliegen, um Probleme bei Änderungswünschen im Nachgang zu vermeiden.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

**6. B-Plan Nr. 18 "Ehemaliges Korksteinwerk" Coswig (Anhalt)
- hier Beschluss zur anteiligen Übernahme von Bebauungsplankosten für
obigen Bebauungsplan**

Vorlage: COS-BV-377/2007

Stadtrat Stoß führte zu dem Beschluss aus:

- Durch den Aufstellungsbeschluss verbunden mit der Veränderungssperre und der weitergehenden Planung entstehen Kosten, die vom Bürgerblock nicht mitgetragen werden.
- Der B-Plan schränkt den Investor erheblich ein.
- Es ist unnötig ausgegebenes Geld.
- Verweis auf den Beschluss des Bauausschusses, der sich für die Errichtung des Getränkemarktes ausgesprochen hat, was jedoch durch den Hauptausschuss gekippt worden ist.
- Mit dem beabsichtigten Verfahren wird die freie Entfaltung der Märkte verhindert.

Stadtrat Fritzsche fragte nach, was dort konkret errichtet werden soll und welche Inhalte der B-Plan aufweisen soll.

Herr Boos führte dazu aus, dass aufgrund der räumlichen Lage, gemäß der Bau-nutzungsverordnung nur Mischgebietstypische und eingeschränkt gewerbliche Nutzungen im B-Plan festgesetzt werden können und es obliegt dem Stadtrat, Ausnahmen und Einschränkungen (beispielsweise Ausschluss von Einzelhandel) im B-Plan festzusetzen. Im Übrigen ist es eine Angebotsplanung, da konkrete Ansiedlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden können.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	7	1	1

7. Anfragen und Mitteilungen

Nachdem es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin diese gemeinsame Haupt- und Bauausschusssitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.02.2008

Berlin
Bürgermeisterin

Boos
Protokollant